



PRESSEINFORMATION

Blumenwiesen für das Braunkehlchen

BirdLife Österreich fordert: Für das Überleben des Vogels des Jahres die Wiesen länger blühen lassen!

Wien, 30.05.2023 - **Einst war das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) eine Charakterart unserer Kulturlandschaft. In den letzten Jahrzehnten erlitten seine Bestände einen dramatischen Einbruch von minus 60 bis 80 Prozent. Braunkehlchen benötigen offene Wiesenlandschaften mit Gräben, kleinen Brachflächen und Rainen. Diese vielfältigen Strukturen gehen sukzessive verloren und mit ihnen das Braunkehlchen, das für eine ganze Reihe von Vogel- und anderen Arten steht. Eine spätere Mahd kann Abhilfe verschaffen, so BirdLife Österreich.**

Das Braunkehlchen ist als einst häufiger Wiesenvogel nur noch lückenhaft in Österreich verbreitet. Aktuell werden 950-1.500 Brutpaare geschätzt. Als Hauptursache ist die intensive Grünland- und Wiesennutzung anzusehen.

Systemische Kritik

Marktwirtschaftliche Gegebenheiten und verfehlte Förderanreize zwingen die heimischen Landwirt:innen zu immer mehr Produktion. Die intensivierte und auf maximalen Ertrag ausgerichtete Land- und vor allem Milchwirtschaft setzt daher neben starker Düngung auf möglichst frühes und zu häufiges Mähen – wie derzeit bereits in weiten Teilen Österreichs. „Der erste Schnitt erfolgt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt“, wie Katharina Bergmüller von BirdLife Österreich berichtet: „Zur Zeit des Brutgeschehens!“ Bei bodenbrütenden Vogelarten werden damit die Jungvögel getötet, die noch nicht flügge sind, sowie im schlimmsten Fall sogar die brütenden Muttervögel, die das Nest erst im letzten Moment verlassen.

Zugleich führen starke Düngung und fehlendes Aussamen der Wiesenblumen zu einem massiven Rückgang an Blumen und Insekten in den Wiesen, und in weiterer Folge zu Nahrungsmangel für die Vögel.

Gemeinsame Lösungsansätze zum Schutze der Wiesenvögel

„Dem dramatischen Biodiversitätsverlust im Grünland können die Landwirt:innen entgegenwirken!“, so Katharina Bergmüller. Einige Ideen dazu lassen sich auch über das neue ÖPUL in den Fördermaßnahmen wiederfinden: Ein Aussetzen des ersten Wiesenschnitts auf einem Teil der landwirtschaftlichen Fläche oder ein möglichst großes Zeitfenster von zumindest neun Wochen nach der ersten Mahd sind erste, grundlegende Schritte für das Wiedererlangen der Artenvielfalt. „Jetzt kommt es darauf an, ob diese

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.



Maßnahmen auf ausreichender Fläche umgesetzt werden und gut in der Landschaft verteilt sind“, so die Ornithologin, denn: „Am Waldrand etwa profitieren Wiesenbewohner recht wenig davon.“

Forderungen von BirdLife Österreich

„Wir setzen uns ein für ein produktionsunabhängiges Entgelt und entsprechende Fördermaßnahmen für unsere Landwirt:innen! Diese müssen endlich vom Zwang befreit werden, für das Überleben ihrer Grünlandbetriebe immer intensiver wirtschaften zu müssen!“, so BirdLife Österreich und weiter: „Wir brauchen bunte Blumenwiesen anstelle von Graswüsten! Für das Überleben unseres Jahresvogels und vieler anderer Arten.“

Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Weitere Materialien finden Sie im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.